

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses**  
**am 10.04.2013**

Tagungsort: Großer Saal, Neues Rathaus

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Brinkmann  
Herr Langeworth  
Herr Rüsing

anwesend bis 18.30 Uhr  
anwesend bis 18.30 Uhr  
anwesend bis 18.30 Uhr

SPD

Herr Suchla  
Frau Weißenfeld

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Hellweg

FDP

Herr Sander

Die Linke

Frau Ilgün

Beratende Mitglieder

Frau Eberlein  
Herr Kläs  
Frau Rammert  
Frau Scigala  
Herr Epp  
Frau Häckel  
Frau Krause  
Frau Stillger  
Herr Wendt

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Adams  
Herr Bauer  
Herr Lemhoefer  
Herr Onckels  
Herr Potschies  
Frau Voigt

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler  
Herr Wörmann  
Herr Flachmann

Dezernat 5  
Projektbüro für integrierte Sozialplanung und Prävention  
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-  
(Schriftführer)

Gäste  
Frau Haase

Weisser Ring

## **Öffentliche Sitzung:**

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Aufgrund von Anschlussterminen einiger JHA-Mitglieder schlägt Vorsitzende Frau Weißenfeld vor, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 in der Beratungsreihenfolge vorzuziehen. Der Jugendhilfeausschuss erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

### **Zu Punkt 1      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 38. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.03.2013**

Herr Langeworth bittet in der Niederschrift folgende Änderungen vorzunehmen:

- Seite 7, TOP 9, Absatz 2, Satz 2, 2. Halbsatz: die Worte „Bezirksvertretung Mitte“ sollen durch „CDU-Fraktion“ ersetzt werden
- Seite 7, TOP 9, Absatz 4, letzter Satz: das Wort „geringfügig“ soll ersatzlos gestrichen werden

Daraufhin fasst der Jugendhilfeausschuss fasst den

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.03.2013 wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungswünsche nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

### **Zu Punkt 2      Mitteilungen**

#### **Punkt 2.1      Schulsozialarbeit**

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die mit der Einladung versandten Aufstellungen zur Schulsozialarbeit.

-.-.-

#### **Punkt 2.2      Schöffenwahl**

Herr Wendt weist darauf hin, dass von der Verwaltung noch Jugendschöffen gesucht werden und bittet die Parteien und Träger, bis zum Ende der Bewerbungsfrist noch Vorschläge einzureichen.

-.-.-

## **Punkt 2.3**

### **Beschluss der BV Mitte zur Übernahme der Trägerschaft für eine neue Kindertageseinrichtung in der Bielsteinstraße-Nord**

Herr Epp verweist auf den mit der Einladung versandten Auszug aus der Niederschrift der Sitzung der BV Mitte am 14.03.2013 zur Übernahme der Trägerschaft für eine neue Kindertageseinrichtung in der Bielsteinstraße-Nord.

-.-.-

## **Zu Punkt 3**

### **Anfragen**

## **Punkt 3.1**

### **Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE zur diskutierten Privatisierung der städtischen KiTas**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5560/2009-2014

Es liegt eine schriftliche Anfrage der Ratsfraktion Die Linke als Tischvorlage vor.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

„Aufgrund der Berichterstattung in den Medien und den Erklärungen von offiziellen Vertretern der Stadt Bielefeld sehen wir die Dringlichkeit folgende Fragen beantwortet zu bekommen:

1. Existiert eine Projektgruppe, die die Privatisierung der städtischen Kitas vorbereitet?
2. Nachfragen: Wer ist in dieser Projektgruppe beteiligt und ist der Personalrat informiert?
3. Soll ein externes Beratungsunternehmen, gegebenenfalls mit welchen Kosten, die Privatisierung der Kitas planen und vorbereiten?“

Herr Kähler beantwortet die Anfrage dahingehend, dass der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 07.03.2013 im Rahmen eines Begleitbeschlusses zum Haushalt 2013 zur Konkretisierung der pauschalen Aufwandssenkungen bzw. Ertragssteigerungen in den Jahren 2014 bis 2016 in Höhe von mindestens 8 Mio. Euro der Verwaltung den Prüfauftrag zur Abgabe der städtischen Kindertageseinrichtungen an freie Träger erteilt hat.

Die Verwaltung beabsichtige diesen Prüfauftrag im Rahmen einer einzurichtenden Projektgruppe mit den Beteiligten ggfls. unter Hinzuziehung eines externen Gutachters abzuarbeiten. Eine Projektgruppe existiere derzeit noch nicht.

Frau Ilgün bittet die Verwaltung um eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

-.-.-

#### **Zu Punkt 4      Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

---

#### **Zu Punkt 7      Übernahme der Trägerschaft für eine neue Kindertageseinrichtung in der Bielsteinstraße-Nord**

(in der Beratungsreihenfolge vorgezogen)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5229/2009-2014

Herr Bauer erklärt sich für befangen und wirkt an der Diskussion und an der Abstimmung nicht mit.

Vorsitzende Frau Weißenfeld berichtet über die Beratungen im Unterausschuss Jugendhilfe. Der Unterausschuss empfehle dem JHA einvernehmlich bei 1 Enthaltung, dem Votum der Bezirksvertretung Mitte zu folgen und die Trägerschaft der SJD-Die Falken zu übertragen.

Aufgrund von Rückfragen im Vorfeld dieser Sitzung erläutert Herr Wendt hinsichtlich der Ausführungen in den Bewerbungsunterlagen der SJD-Die Falken und der Ausführungen der Verwaltung hierzu in der Beschlussvorlage das Konstrukt der Trägerschaft der OGS an der Diesterwegschule. Die SJD-Die Falken sowie die Evangelische Jugend Bielefeld sind Mitglied in dem gegründeten Trägerverein. Weitere konstituierende Mitglieder dieses Trägervereins sind die Schulleitung, die stellvertretende Schulleitung sowie die/der Elternpflegschaftsvorsitzende.

Daraufhin fasst der Jugendhilfeausschuss den

#### **Beschluss:**

1. Die Trägerschaft für die neue Kindertageseinrichtung in der Bielsteinstraße-Nord wird der SJD-Die Falken übertragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt das weitere Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Träger und in Abstimmung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Landesjugendamt - als überörtlichem Träger der öff. Jugendhilfe durchzuführen.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Maßnahmenrealisierung sind von der Verwaltung im Haushaltsplanentwurf 2013/2014 einzustellen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

---

## Zu Punkt 8

### Verbesserung des OGS-Raumangebots der Diesterwegschule durch Anmietung eines zusätzlich zu errichtenden Gebäudeteils am Standort der geplanten Kindertagesstätte Bielsteinstraße-Nord

(in der Beratungsreihenfolge vorgezogen)

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5464/2009-2014

Beigeordneter Herr Kähler sieht in dieser Angelegenheit die Bezirksvertretung Mitte und den Schul- und Sportausschuss als verantwortliche Entscheidungsgremien an. Der Jugendhilfeausschuss sei durch den KiTa-Bereich nur mittelbar betroffen. Deshalb schlägt er vor, dass der Jugendhilfeausschuss die Vorlage lediglich zur Kenntnis nimmt.

Herr Langeworth unterbreitet einen Vorschlag der CDU-Fraktion, wonach der Jugendhilfeausschuss dem Schul- und Sportausschuss empfiehlt, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen. Obwohl der Standort kritisch diskutiert werde, sei dies trotzdem die beste Lösung. Jedoch sollte die Beschlussfassung unter dem Vorbehalt des Ergebnisses der Bürgerversammlung erfolgen.

Darüber hinaus werde die Verwaltung um Prüfung gebeten,

- ob eine Verschiebung des Gebäudekomplexes nach Süden in Richtung Schule realisierbar ist. Dadurch käme der OGS-Anbau näher zur Schule hin gelegen, was kürzere Wege für Schüler und Lehrer bedeuten würde.
- wie sich die vertragliche Situation darstellt für den Fall, dass eine Teilnutzung zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr erforderlich wäre.
- welcher Einheit die gemeinschaftlich genutzten Räume zugerechnet werden. Wie verhielte es sich dann mit diesen Räumen, wenn eine Teilnutzung nicht mehr erforderlich wäre?

Herr Rüsing bittet zu prüfen,

- inwieweit 1 Büroraum für ½ Stelle tatsächlich erforderlich ist.

Daraufhin fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden

#### geänderten Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt unter dem Vorbehalt des Ergebnisses der Bürgerversammlung, die geplante KiTa „Bielsteinstraße-Nord“ um einen zweigeschossigen Baukörper mit rd. 440 qm nutzbarer Fläche zu ergänzen und diesen für den Offenen Ganztag der Diesterwegschule zur Verfügung zu stellen. Die zusätzliche Fläche wird von der BGW angemietet. Die Deckung des Mietaufwands erfolgt aus dem für OGS-Erweiterungen eingeplanten bzw. einzuplanenden Mietkostenbudgets des Amts für Schule.

#### Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

1. *ob eine Verschiebung des Gebäudekomplexes nach Süden in Richtung Schule realisierbar ist.*
2. *wie sich die vertragliche Situation darstellt für den Fall, dass eine Teilnutzung zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr erforderlich wäre.*

3. *welcher Einheit die gemeinschaftlich genutzten Räume zugerechnet werden. Wie verhielte es sich dann mit diesen Räumen, wenn eine Teilnutzung nicht mehr erforderlich wäre?*
4. *inwieweit 1 Büroraum für ½ Stelle tatsächlich erforderlich ist.*

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## **Zu Punkt 5**

### **Bericht Weißer Ring**

Frau Haase berichtet aus der praktischen Arbeit des Gemeinnützigen Vereins zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e.V. „Weisser Ring“.

Sie bedauert, dass sie insbesondere in Schulen bei den verantwortlichen Ansprechpartnern auf eine geringe Aufgeklärtheit stößt.

Frau Hellweg bittet diesbezüglich die Verwaltung zu klären, wie diese Defizite entstanden sein könnten.

Frau Stillger vertritt hierzu die Auffassung, dass die Kontinuität in der Ausbildung der Lehrkräfte nicht gesichert sei.

Die Mitglieder des JHA sprechen Frau Haase Respekt für ihre Arbeit aus.

Informationsmaterial zum „Weissen Ring“ ist dem Protokoll anliegend beigelegt.

-.-.-

## **Zu Punkt 6**

### **Zwischenbericht zum Modellprojekt des Landes NRW "Kein Kind zurücklassen"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5509/2009-2014

Herr Wörmann berichtet zur Vorlage.

Er stellt die einzelnen Fachgruppen der Lenkungsgruppe vor und kündigt an, dass in Kürze zu den ersten Sitzungen eingeladen werde.

Bei Bedarf könne die Lenkungsgruppe jederzeit weitere Fachgruppen einrichten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der  
Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es ist über keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zu berichten.

---

Bielefeld, den 10.04.2013

---

Weißefeld  
(Vorsitzende)

---

Flachmann  
(Schriftführer)